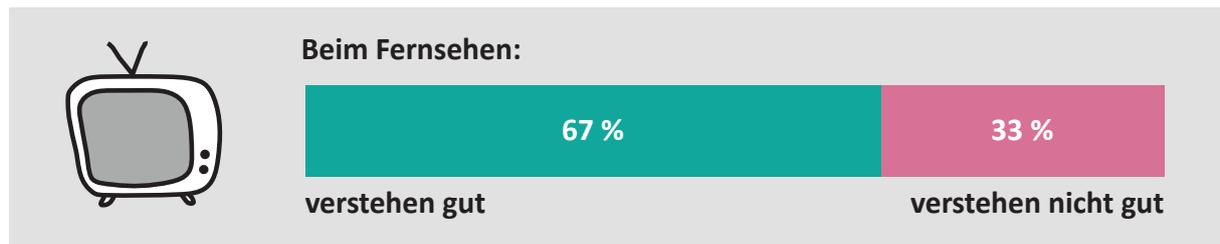




Teilprojekt des Forschungsverbundes „Autonomie im Alter“. Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE) und des Landes Sachsen-Anhalt. Projekt-Durchführung: Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST) e.V.

Verstehen mit Hörgerät – beim Fernsehen und Telefonieren

Ergebnisse aus dem AutaRK_aktiv-hören-Fragebogen
(170 Teilnehmende zwischen 55 und 94 Jahren):



Probleme:

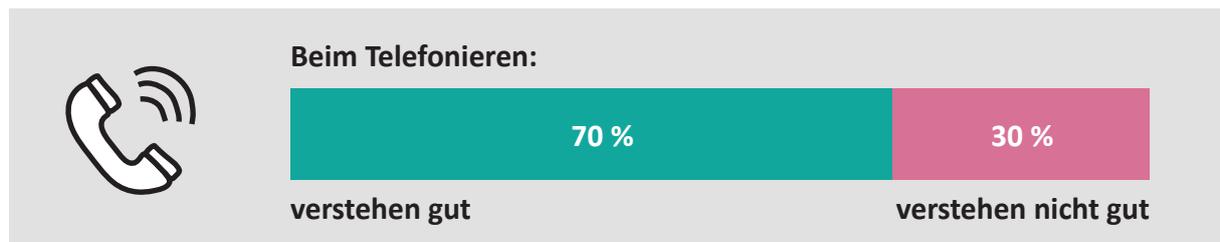
- sprecherabhängig z.B. undeutliches Sprechen,
- programmabhängig, z.B. Sprechen wird durch Filmmusik begleitet, Lautstärke-Schwankungen
- Hintergrund-Musik, undeutliches Sprechen
- hohe Lautstärke stört Angehörige

Technische Hilfsmittel:

- Untertitel: sehr gerne genutzt
- Fernsehen mit Kopfhörern: für manche hilfreich, für andere nicht
- Hörgeräte mit Fernseher verbinden: vielen nicht bekannt

„Ich lasse mir gerne am Fernseher die Untertitelung einspielen und die lese ich dann. Das ist mir besser als Hören. Manchmal höre ich auch besser, es kommt darauf an, wie schnell die Leute sprechen und ob die Musik noch dabei ist.“

(Helga T.* | 82 Jahre)



AutaRK_aktiv-hören – Ergebnisse unter:
<https://autark.fakten-zur-teilhabe.de>

Strategien:

- Lautstärke passend einstellen
- Kontakte einspeichern (man sieht, wer anruft)
- über den Lautsprecher telefonieren
- Hörgeräte per Bluetooth mit Telefon verbinden (selten genutzt)
- spezielle Telefone: Klingeln mit Licht

*Die Namen der Interviewten sind geändert.